



Notizen

Tour Unterwegs im Südzipfel

Ganz allmählich nähern wir uns dem südlichen Ende der Schwäbischen Alb, also der Region, die ganz sanft zu den Weiten des Bodensees hinabfällt. Bevor wir uns dessen Umrundung gönnen – siehe Tour 10 – lassen Sie uns erst noch einmal ausgiebig über Land räubern. Und durch sehenswerte Dörfer, wie zum Beispiel dem Ort des ersten bemannten Raketenstarts – mit tragischem Ausgang, übrigens! Und dazwischen frönen wir exzessivem Kurvenschwung durch eine Region nahezu frei von Hektik und Überholspuren.

Tourlänge: 200 km

Fahrzeit ca: 5 Stunden

Tipps Einige Tipps und highlights für diesen Kurvenkönig.

1 Trochtelfingen

Die sehenswerte Stadt direkt an der Hohenzollernstraße liegt auf der „Kuppenalb“, einer Region geprägt von Hügeln, Kuppen, Felsen und Flußtäälern. Das Ganze garniert mit Ruinen, Burgen und Schlössern sowie unzähligen Geschichten, die an eine überaus spannende Vergangenheit erinnern. Und falls Sie immer schon einmal wissen wollten, wie man echte schwäbische Spätzle perfekt zubereitet, bei einer Führung durch die gläserne Produktion im „Alb-Gold Nudelcenter“ können Sie dies erfahren. Eine Erlebniswelt und ein Marktplatz rund um gesunde, regionale und saisonale Ernährung erwarten Sie. Sehenswert ist auch das Bierkrug- und Bierdeckelmuseum in der Albquell-Brauerei mit über 1.000 Exponaten.

2 Sigmaringen

An der Kreuzung von Hohenzollernstraße und Oberschwäbischer Barockstraße gelegen empfängt Sie das berühmte Sigmaringen mit seinem imposanten Schloss hoch über der Stadt thronend. Neben all dieser sehenswerten historischen Substanz sei Bikern aber auch das „Mattes Zündapp Museum“ in der einstigen Flaschenfüllerei der Brauerei Zoller-Hof ans Herz gelegt. Auf 700 qm Ausstellungsfläche gibt es über 100 Exponate der legendären Nürnberger Marke Zündapp. Diese weltweit wohl einzigartige Sammlung zeigt nicht nur die Kunst des Motorradbaus, hier

ist auch das erste und einzige je in Serie gebaute Zündapp Auto – der Janus – zu sehen.



Das gerne auch „Hohenzollernschloss“ genannte Wahrzeichen der Stadt Sigmaringen zeigt mit seinem heutigen Ausbau eindrucksvoll die geschichtliche Entwicklung der wehrhaften Anlage von einer romantischen mittelalterlichen Burg zu einem fürstlich-prunkvollen Residenzschloss. Überaus reich verzierte Säle und Gemächer, edle Gobelins gleich neben unzähligen Jagdtrophäen, wie auch die größte private Waffensammlung Europas mit ca. 3.000 Objekten gibt es hier zu bestaunen. Planen Sie für eine Schlossbesichtigung aber unbedingt genügend Zeit ein – ca. 1-2 Stunden.

3 Schloss Sigmaringen

Die quirlige Kreisstadt direkt an der Schwäbischen Albstraße gelegen bezeichnet sich selbst gerne als „Welthauptstadt der Medizintechnik“. Gut 600 Betriebe sind in Tuttlingen direkt mit der Produktion von chirurgischen und medizinischen Erzeugnissen beschäftigt. 1803 brannte das histori-

4 Tuttlingen

längst vergangene Tage, das frühgotische Münster aus dem 13. Jahrhundert, das spätgotische Rathaus von 1534 und viele andere Bauten erzählen davon. Die Stadtmauer krönen immer noch drei der ursprünglich vier Tortürme und unzählige Einkehrmöglichkeiten stärken uns vor oder nach dem Rundgang durch die Altstadt.



sche Tuttlingen komplett nieder und wurde streng nach der römischen Idee einer „Rasterstadt“ als sogenannte „Stadt im Quadrat“ komplett neu wieder aufgebaut. Und trotz dieser erst recht jungen Geschichte gibt es in Tuttlingen viele Sehenswürdigkeiten, wie zum Beispiel auch das Deutsche Dampflok- und Modelleisenbahnmuseum mit immerhin 26 Dampflokomotiven und ungezählten weiteren Exponaten.

5 Villingen-Schwenningen

Eine der größten Mittelstädte Deutschlands gilt zugleich als eine der wichtigsten Hochburgen der schwäbisch-alemannischen Fastnacht. Doch nicht nur die „Narretei“, auch die Geschichte der Stadt ist erlebenswert. Der mittelalterliche Stadtkern Villingens entführt den Besucher in



Sigmaringen Schloß